

04 | 2025

Informationen aus der Gemeinde
Oktober | November | Dezember

Friedens
kirche
Marl



Evangelisch. Frei. Kirche.

Blickwinkel



Reise nach Wittenberg

Auf den Spuren
Martin Luthers

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) · Bergstraße 138, 45770 Marl

Inhaltsverzeichnis – A U G E N B L I C K

Editorial	3
Neue Gemeindeliste 2026	4
Änderungen am Gottesdienst-Ablauf	5
Neue Leitung der Goldmine	6
Taschengeldbörse	7
Sommerfreizeit	8
Sponsorenlauf	9
Ankündigung Chris Lass	10
Besuch aus Izmir	10
Seniorenfreizeit in Weltersbach	12
Arbeitskreis Diakonie	13
Auf den Spuren Luthers	14
Thema: Demenz	16
WiLLmA Ferienspaß	18
Büchertisch	22
Regelmäßige Veranstaltungen	24
Pinnwand / Bibeltreff International	25
Kontakte	26
Terminkalender	27



8 Rückblick Sommerfreizeit



14 Besuch in Wittenberg



18 WiLLmA Ferienspaß

Der suchende Gott

"Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen. Ich will das Verwundete verbinden und das Schwache stärken." Hesekiel 34,16

In nur einem Vers wird uns Gottes Herzensanliegen vor Augen gemalt und ich muss sofort an das Bild von Jesus als gutem Hirten denken. Was der Prophet Hesekiel hier im Auftrag Gottes sagt, sehe ich glasklar im Leben Jesu. Gott sagt: „Ich will...“ und sendet nicht einfach nur einen Suchtrupp, oder ein paar Engel aus. Nein, ER selbst macht sich auf und das ist erstaunlich für einen Gott, oder? Ja, so ist Gott und so hat ER sich uns Menschen vorgestellt als der: „Ich bin für euch da!“ Der Gott, der auf unserer Erde als Mensch geboren wird. Als Mensch, um seine Menschen zu suchen, den Verirrten nachzugehen, um ihnen den Rückweg, ja, den Heimweg ins Vaterhaus Gottes zu ermöglichen.

Dieses göttliche Herzensprojekt hat Jesus gelebt, weshalb es kein Wunder ist, dass ER bei den Schwachen, den Kranken, ja den Menschen zu finden ist, die von allen Selbstgerechten einfach nur als „Sünder“ bezeichnet wurden. Seine Sehnsucht ist es, bei seinen Menschen zu sein. Immer wieder sucht und findet ER Wege, um ihnen nahe zu sein und reißt dabei trennende Mauern ein. ER ist nicht wie die anderen Götter, die die Menschen sich schaffen ... Götter, die Menschen als Diener und Arbeiter brauchen, um sie sich nicht selbst



die Hände schmutzig machen müssen. Gott, der Vater Jesu Christi, macht sich selbst auf den Weg, das Verlorene zu suchen und das Verirrte zurückzubringen, ja, ER kommt, um Verwundete zu verbinden und zu heilen.

Oft merken wir gar nicht, dass wir uns verirrt haben. Es ist gut von Zeit zu Zeit innezuhalten und zu fragen: Wo bin ich eigentlich? Bin ich wirklich so stark und gesund, wie ich immer denke? Hat mein Leben ein gutes Ziel, das Gott ehrt und an SEINEM Herzen ist?

Dankbar sehe ich wie Gott uns als Friedenskirche segnet und gebraucht. Es ist mein Gebet, dass wir sensibel für Gottes Willen bleiben und als Gemeinde ein Ort sind, wo Gott für Menschen erfahrbar ist! Wo wir, sozusagen stellvertretend, SEINE Arme sind, in die sich Menschen mit ihren Nöten und Lasten fallen lassen können.

Euer

Christian Richter

Das neue Jahrbuch 2026 kommt



„Unser Jahrbuch ist ein Arbeitsbuch mit allen wichtigen Informationen zu den Grundlagen unseres Gemeindelebens“, heißt es im Vorwort dieser Sammlung. Die Gemeinde ist eine lebendige Organisation und Änderungen gehören zum Gemeindeleben. Deshalb aktualisieren wir zum Jahresbeginn 2026 unser Jahrbuch.

Es enthält organisatorische Informationen und das Adressenverzeichnis der Mitglieder und Freunde. Wer Korrekturen oder Anregungen zum Inhalt hat, nimmt am besten Kontakt mit Rolf Augenstein als Bearbeiter des Jahrbuchs (mail: rolf@augenstein-marl.de) auf.

Das Adressenverzeichnis dient der Kontaktaufnahme und Förderung der Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde, ist aber aufgrund der vielen persönlichen Daten auch vertraulich zu handhaben. In das Adressenverzeichnis kann jeder aufgenommen werden, der dies wünscht. Am besten spricht man dazu jemanden aus der Gemeindeleitung an. Auch am Büchertisch kann geholfen werden: dort

gibt es Formulare für die Angabe persönlicher Daten sowie Formulare zur Erfüllung der Datenschutzbestimmungen, denn die Verarbeitung personenbezogener Daten bedarf der Zustimmung der jeweiligen Person und auch der vertrauliche Umgang mit den Daten im Jahrbuch muss bestätigt werden.

Inzwischen hat sich auch unsere Gemeinde-App zu einem wichtigen Informations- und Kommunikations-Kanal entwickelt. Sie erweitert die Möglichkeiten der Kommunikation, soll und kann das Jahrbuch aber nicht ersetzen. Eine Übertragung von Daten aus der Gemeinde-App zum Jahrbuch oder umgekehrt ist nicht zulässig und existiert nicht.

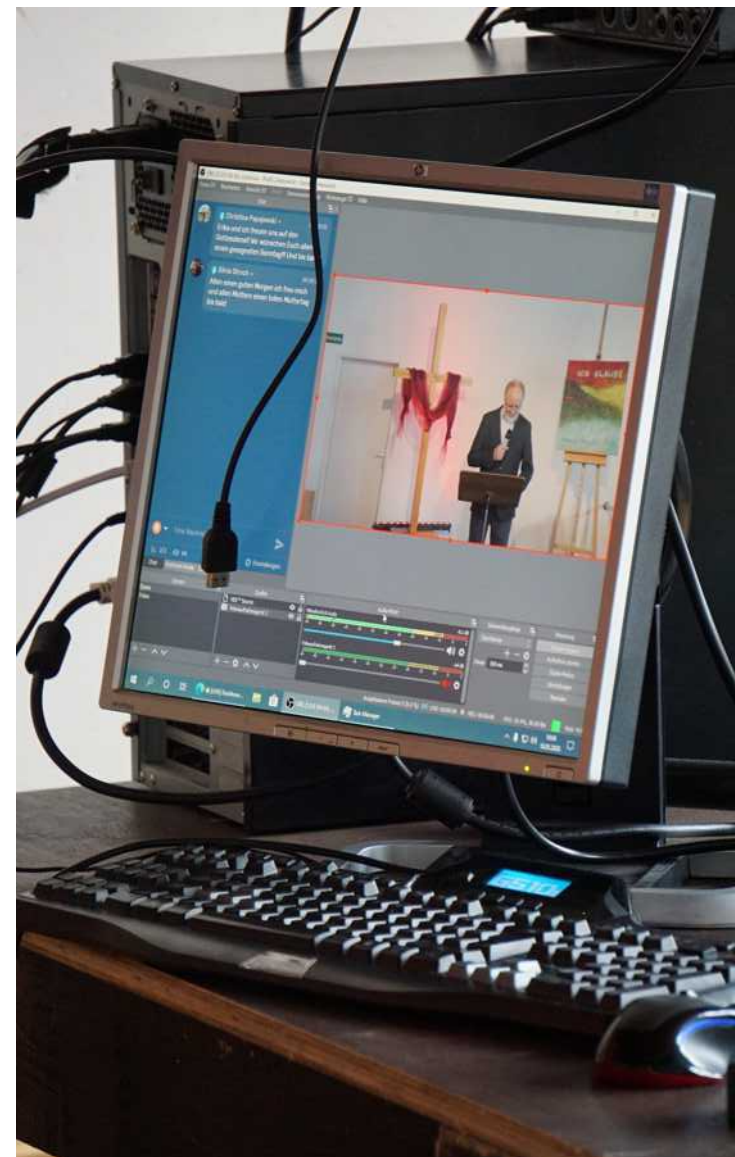
Gottesdienst: Wann die Kamera wegschaut

Als es wegen Corona nicht möglich war, sich regelmäßig im Gottesdienst zu treffen und auszutauschen, wurden die Online-Gottesdienste zu einer hilfreichen Zwischenlösung. Als die Versammlungen vor Ort wieder der Normalfall wurden, blieb die Online-Variante als Zusatzangebot bestehen und wird bis heute auch weiterhin gern genutzt. Es gibt aber Grenzen.

Unsere Kinder- und Jugendmitarbeiter haben sich nun bei einem Treffen gefragt, wie der Gottesdienst neu gedacht werden kann. Dabei wurde das starke Bedürfnis formuliert, wieder mehr in die Gemeinschaft vor Ort zu investieren und dafür beim Livestream zu kürzen. Angedacht ist ein Gottesdienststart wie bisher um 10:00 Uhr mit Zeit für Austausch und Zeugnis, mit mehr Zeit für Anbetung, Gebetsgemeinschaft, Aktionen für Alt und Jung – ohne dass die Kamera dabei ist. Ab 10.30 Uhr soll es dann mit Livestream (und parallel Kindergottesdienst in den unteren Räumen) weitergehen, mit dem Schwerpunkt Predigt, Fürbitte und Segen.

Der Arbeitskreis Gottesdienst ist gespannt auf dieses „Experiment“ und hofft, dass dadurch die Gemeinschaft mit Gott und untereinander gestärkt wird.

Zukünftig sollen nicht alle Teile des Gottesdienstes online übertragen werden.



Jonathan Busch (2.v.l.) und Birgit Haake (2.v.r.) verabschiedeten Simon Decker aus der Leitungsfunktion und begrüßten Kathrin Schulze.



Neue Leitung für die „Goldmine“

Vor den Sommerferien fand im Rahmen eines Gottesdienstes die Staffelstabübergabe für die Leitung der „Goldmine“ statt, wie der Kindergottesdienst in der Friedenskirche heißt. Simon Decker hatte in den vergangenen Jahren die Goldmine mit Herz und Souveränität geleitet und bleibt zur Unterstützung mit an Bord. Die Leitung übernimmt nun Kathrin Schulze. Sie ist schon länger Teil der Mitarbeiterschaft in der Goldmine und übernimmt mit Expertise und Leidenschaft ihre neue Aufga-

be. Gleichzeitig ist sie in der Friedenskirche Ansprechpartnerin für das Thema „Sichere Gemeinde“. Jugendreferent Jonathan Busch kommentierte den Wechsel mit den Worten: „Beide bringen sich wie die anderen im Mitarbeiter-Team im Glauben für unsere Kinder in der Gemeinde ein. Lasst uns weiter für diese Arbeit beten, damit die Kinder und viele andere Gott weiter kennen und lieben lernen und eine gute Basis gelegt werden kann, um Jesus nachzugehen.“

Taschengeldbörse bietet Hilfe an

„Alt und Jung lernen einander besser kennen, tauschen sich über das Leben aus und helfen sich vor allem auf unterschiedliche Art und Weise“. Das ist ein wichtiges Anliegen des Projektes „Taschengeldbörse“ in der Friedenskirche. Ob Gartenarbeit, Hilfe bei technischen Problemen oder Unterstützung im Haushalt: Dies und einiges mehr wurde bisher schon, gerade von der älteren Generation, in Anspruch genommen. Egal ob regelmäßig oder als kurzzeitiges Projekt, einige Teens aus dem Bereich der jungen Gemeinde packen tatkräf-

tig mit an, um zu helfen und nebenbei auch ihr Taschengeld ein wenig aufzustocken. Neben dem finanziellen Aspekt und der frisch geschnittenen Hecke soll vor allem Begegnung zwischen Jung und Alt stattfinden und der Dienst aneinander eingeübt werden.

Wer Unterstützung bei kleineren Arbeiten im Haushalt oder ähnlichem braucht oder anbieten willst, wendet sich am besten an Jonathan Busch oder Jonas Elsner. Sie stellen gerne den Kontakt zwischen beiden Seiten her.



Kontakt:

jonathan.busch@friedenskirche-marl.de
jonas.elsner@gmx.net

Sommerfreizeit lud zur Weltreise ein

In diesem Jahr ging die Sommerfreizeit der Jugend für eine Woche in den Harz. Tobias Danelzik gibt einen kurzen Überblick über eine besondere „Weltreise“.

Sieben unvergessliche Tage im Harz dauerte unsere Sommerfreizeit und die Zeit ging schnell vorbei. Wir möchten euch allen von Herzen danken! Mit rund 40 Teilnehmern und Teilnehmerinnen und einem engagierten Mitarbeiterteam haben wir die Welt bereist – zumindest gedanklich!

Unter dem Motto „Around the World“ haben wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise begeben. Jeder Kontinent hatte sein eigenes Flair und wir haben nicht nur viel über den Glauben in anderen Kulturen gelernt, sondern auch kulinarisch ordentlich zugeschlagen. Ein riesiges Dankeschön an unsere Küchenfrauen, die uns mit Spezialitäten aus aller Welt verwöhnt haben!

Natürlich war auch für Action gesorgt: Unser „Eurovision Talent Contest“ brachte versteckte Talente ans Licht und bei den Geländespielen ging es richtig rund – inklusive der ein oder anderen Beule oder Schramme.

Das Wetter spielte ebenfalls mit und wir hatten durchgehend gute Laune. Und das Beste: Es gab keine Verletzungen, nur eine Menge an schönen Momenten!

Ein Dankeschön geht an alle in der Gemeinde für ihre Gebete und die Unterstützung durch den Sponsorenlauf. All das hat maßgeblich dazu beigetragen, dass diese Freizeit ein voller Erfolg wurde.



Sponsorenlauf für die Freizeitkasse

Das war eine neue Idee: Um die Finanzierung der Sommerfreizeit sicherzustellen, gingen im Vorfeld 30 Läuferinnen und Läufer zwischen 12 und 74 Jahren nach einem Gottesdienst bei einem Sponsorenlauf an den Start. Auf einer 900 Meter langen Strecke gaben sie in 90 Minuten ihr Bestes. Die besten Teilnehmer schafften dabei 18 Runden – also über 16 Kilometer. Für jede gelaufene Runde spendeten Sponsoren einen Betrag zugunsten der Freizeitkasse der Jugend.

Dank der Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer beim Auf- und Abbau sowie an der Strecke konnte die Aktion reibungslos stattfinden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Läufern, Helfern und Sponsoren für ihr großartiges Engagement und die gute Stimmung.



Chris Lass wieder in der Friedenskirche

Im Januar 2025 war Chris Lass aus Bremen zu einem Gospel-Workshop in der Friedenskirche zu Gast. Und weil es so schön war, gibt es vom 23.01. bis 25.01.2026 eine Neuauflage. Zur Anmeldung ab Oktober 2025 gibt es noch gesonderte Informationen. Die Teilnahme am Workshop kostet 60 €.

Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten beim letzten Mal teilgenommen. Freitag und Samstag wurde eifrig geprobt. Am Sonntag standen die Sänger aus allen Altersgruppen dann auf der Bühne und boten den Gottesdienstbesuchern ein mitreißendes musikalisches Erlebnis.

Chris Lass ist Komponist, Pianist, Sänger und Chorleiter in Personalunion und bringt neuen Schwung in die deutsche Gospelszene. Der deutsch-britische Gospel-Künstler aus dem hohen Norden möchte junge Menschen mit der Botschaft des Evangeliums zu begeistern, Brücken bauen und gemeinsam abfeiern.



Abend mit Gästen aus der Baptistengemeinde Izmir

Am 29.10.2025 sind um 19:30 Uhr wieder Gäste aus der Baptistengemeinde in Izmir in der Friedenskirche zu Gast. Erneut wird Pastor Ertan Cevik zusammen mit seiner Frau Marlene von ihrer wichtigen Arbeit in der Türkei berichten. Hierbei möchten wir mit typischen türkischen Snacks ein wenig in die Kultur ihres Landes eintauchen. Die Friedenskirche zählt zu den Unterstützern der Gemeinde in Izmir.

Vor zwei Jahren haben uns Ceviks aktuell und hautnah von den Folgen des katastrophalen Erdbebens und den Hilfseinsätzen ihrer Gemeinde berichtet. In ihrem letzten Rundbrief, der im Juli 2025 eingegangen ist, schreiben sie von extremer Hitze. Die Gemeinde ist deshalb sehr dankbar, dass ihr zwei Klimaanlage für das Kirchengebäude gespendet wurden. Leider gab es aufgrund der großen Hitze verheerende Waldbrände in der Region Izmir. Dadurch sind viele Bauernfamilien in akute Not geraten.

In ihrer Region leben auch weiterhin viele syrische Flüchtlinge, die auf Unterstützung angewiesen sind. Deshalb lässt die Gemeinde in Izmir auch nicht nach mit der Verteilung von Hilfsmitteln, soweit ihr das möglich ist.

Die Gemeinde betreibt eine aktive Öffentlichkeitsarbeit und pflegt das interreligiöse Gespräch. Interessierte Besucher kommen gern zu ihren gastfreundlichen Festen und kulturellen Veranstaltungen, z. B. zu Konzerten. Im Juni ist sogar eine Gruppe aus dem Iran zu einem Seminar angereist.



WOHNMOBILVERMIETUNG VOM PROFI



18 REISEMOBILE MIT
ERSTKLASSIGER AUSSTATTUNG

Urlaub made in Germany

Die Welt vor der Haustür erobern und jeden Tag woanders aufwachen? Unsere hochwertig ausgerüsteten Carado-Reise-mobile sind dafür der perfekte Begleiter, denn die Marke verspricht unbeschwerte Reisefreude in bester Qualität.

Tel. 02365 / 20 217 110

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 09.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 11.00 bis 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Anschrift: Brassertstraße 122, 45768 Marl



www.premium-wohnmobil-vermietung.de

Zwischen Fischteichen und Bergpredigt

Sie hat schon Tradition – die Seniorenfreizeit im Diakoniewerk Weltersbach. Bei bestem Wetter genossen die 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch dieses Mal wieder die Ruhe der Natur und ein sehr anregendes Programm.

Spaziergänge zum Bibelgarten, zu den Fischteichen und in die Wälder der Umgebung sorgten für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen geistlichem Input und Bewegung. Im Mittelpunkt der täglichen Bibelarbeiten stand die Beschäftigung mit der Bergpredigt. Pastor Christian Richter führte die Gruppe in ein zentrales biblisches Thema ein und sorgte für eine rege Beteiligung.

Die Abende waren ausgefüllt mit Gesprächen, Spielen und einem Filmangebot. Neben Pastor Christian Richter, der für Bibelarbeiten und Gespräche während der gesamten Woche zur Verfügung stand, hatten Raimund Utsch und Rainer Wentzel im Vorfeld für die Organisation der Veranstaltung gesorgt. Der Termin für 2026 steht schon fest:

1.6.–5.6.2026

Seniorenfreizeit, wieder in Weltersbach.

Die Seniorenfreizeit in Weltersbach war wieder gut gebucht.



Wie läuft es beim Arbeitskreis Diakonie?

Seit Anfang des Jahres haben wir in der Gemeinde eine Koordinatorin, die das Thema Diakonie im Blick hat: Esther Will. Sie ist gelernte Krankenschwester, hat mit ihrem Mann Michael u.a. als Missionarin und Entwicklungshelferin auf Haiti gearbeitet und engagiert sich im Marler Hospiz. Wir haben sie nach ihren ersten Erfahrungen gefragt.

Esther Will hat sich bereit erklärt, die Koordination für den Bereich Diakonie ehrenamtlich zu übernehmen. Gerd Kube und Ulrich Effing unterstützen sie von Seiten der Gemeindeleitung bei dieser Aufgabe.

Grundsätzlich gilt: Es gibt bereits zahlreiche ehrenamtliche Helfer in unserer Gemeinde. Diejenigen, die sich dort engagieren, sollen das auch weiterhin tun und dabei gestärkt und ermutigt werden. Wo es Probleme, Beratungsbedarf oder Bedarf für Erweiterungen gibt, wird Esther sich um Beratung und Unterstützung bemühen und bei Bedarf Hilfe vermitteln.

Wie hat Esther die letzten Monate in ihrem Dienst erlebt? „Ich glaube einige haben noch nicht so ganz realisiert, dass wir jetzt dieses Unterstützungsangebot machen. Oft werden bei den Diakonithemen zunächst noch der Pastor oder der Gemeindeleiter angesprochen. Das muss sich wohl noch einspielen.“

Esther kann per Mail unter diakonie@friedenskirche-marl.de angeschrieben werden. Telefonisch ist sie tagsüber erreichbar unter der Nummer **0151 42886582**

In der Gemeindeapp ist eine geschlossene Gruppe „AK Diakonie“ eingerichtet. Dort können Gruppenleiter und Helfer auch Informationen austauschen, die dem Datenschutz unterliegen. Namen und persönliche Informationen sind immer vertraulich zu behandeln.



Esther Will ist Ansprechpartnerin für den Arbeitskreis Diakonie

Auf den Spuren Martin Luthers



Bei einer Stadtführung tauchte die Gruppe in die Geschichte Wittenbergs ein.



Der Besuch im Lutherhaus durfte nicht fehlen.



Das Gemälde zeigt Luther als Familienmensch bei der Hausmusik



Auf dem Wittenberger Markplatz, direkt am Rathaus begegnet man natürlich Luther

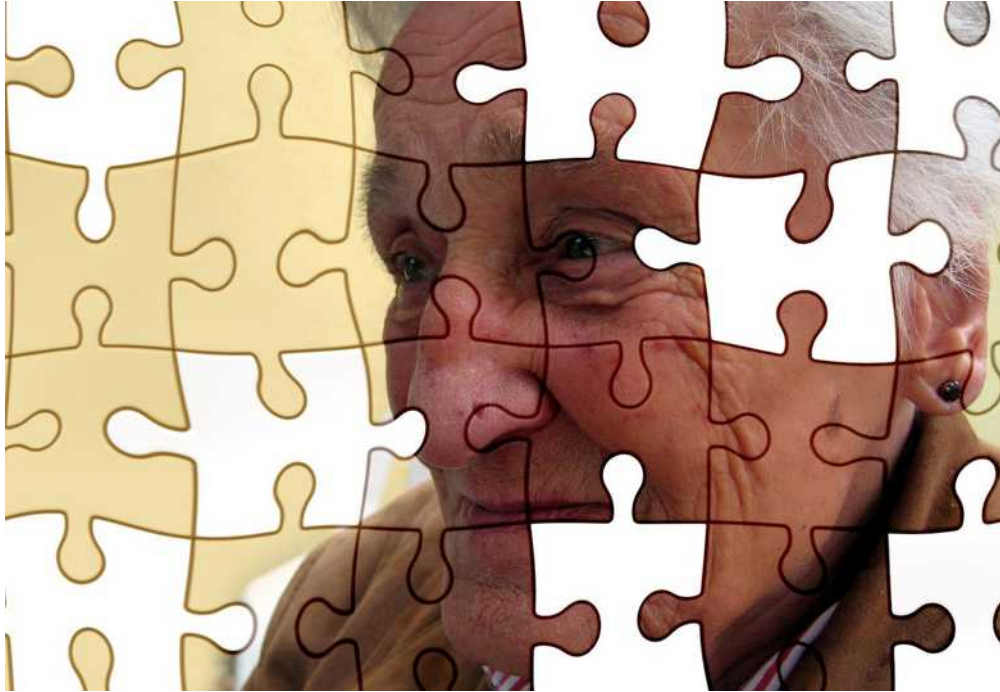
Wer nach Wittenberg in Sachsen-Anhalt kommt, der begegnet Martin Luther auf Schritt und Tritt. Kein Wunder, dass sich Wittenberg offiziell „Lutherstadt“ nennt. Hier machte sich eine 20-köpfige Reisegruppe aus Marl und Haltern auf die Spurensuche der Reformation. Vorbereitet hatte die fünftägige Tour Lutherexperte Gerhard Kube.

Der Tag startete jeweils mit einer Morgenandacht und einer kurzen geschichtlichen Einführung in Luthers Biographie und die Entwicklung der Reformation. Dabei wurde auch deutlich, welche zentrale Rolle Wittenberg für Luther spielte. Der Überlieferung nach schlug Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg, was als Auslöser der Reformation gilt. Außerdem lebte Luther fast 40 Jahre lang in Wittenberg. Er lehrte als Professor für Theologie an der Universität und predigte in der

Stadtkirche St. Marien. Und letztlich befindet sich Luthers Grab in der Wittenberger Schlosskirche.

Besichtigt wurden u.a. das Lutherhaus, die Schlosskirche und das Wohnhaus von Philipp Melanchthon, der neben Luther die wichtigste theologische Persönlichkeit der Wittenberger Reformation war. Von hier aus ließ sich auch leicht die Brücke zu 500 Jahren Täufertum und damit zur Geschichte der Baptisten schlagen.

Demenz – wenn der Geist langsam nachlässt



Es gibt Themen, mit denen man sich nicht gerne beschäftigt, die einem aber irgendwann begegnen können. Dazu gehört u.a. das Thema „Demenz“. Das Wort kommt aus dem Lateinischen und heißt wörtlich übersetzt „abnehmender Geist“ oder auch „ohne Verstand“. Wie geht man damit um, wenn diese Krankheit im eigenen Umfeld auftaucht? Dazu hatte der Seniorenkreis Anja Schröder, u.a. Koordinatorin im ambulanten Hospizdienst Herne, eingeladen. Hier einige Fakten aus ihrem Vortrag.

Hinter dem Begriff Demenz steckt weit mehr als bloße Vergesslichkeit. Es handelt sich um eine fortschreitende Erkrankung des Gehirns, die wichtige geistige Fähigkeiten wie Gedächtnis, Orientierung, Sprache, Urteilsvermögen und Konzentration beeinträchtigt. Das Bewusstsein bleibt meist erhalten, doch Denken, Fühlen und Verhalten verändern sich deutlich.

Wann spricht man von Demenz?

Die Diagnose wird gestellt, wenn Gedächtnis- und Orientierungsprobleme zusammen mit mindestens einer weiteren geistigen Einschränkung auftreten – und das über mindestens sechs Monate. Auch die Fähigkeit, im Alltag selbstständig zu handeln, ist dann spürbar vermindert.

Orientierungsverlust kann sich auf verschiedene Weise zeigen:

- Zeitlich: Betroffene verlieren das Gefühl für Uhrzeit, Tages- oder Jahreszeiten.
- Räumlich: Selbst vertraute Wege werden unauffindbar.
- Situativ: Angemessenes Verhalten fällt schwer, es kommt zu peinlichen oder unpassenden Handlungen.
- Zur Person: Angehörige werden nicht mehr erkannt, im Spätstadium sogar die eigene Identität vergessen.

Kognitive Symptome umfassen Gedächtnisprobleme, Wortfindungsstörungen, nachlassende Aufmerksamkeit und eingeschränktes Urteilsvermögen. Manche verlieren die Fähigkeit, Handlungen auszuführen (Apraxie), Dinge zu erkennen (Agnosie) oder zu sprechen (Aphasie). Auch Rechnen, Lesen und Schreiben können verloren gehen.

Veränderungen in Gefühlen und Verhalten

Demenz betrifft auch die Persönlichkeit. Emotionen lassen sich schlechter steuern, Ängste nehmen zu, depressive Verstimmungen sind häufig. Manche erleben Halluzinationen oder Wahnvorstellungen.



Anja Schröder informierte im Seniorenkreis über verschiedene Formen von Demenz

Verhaltensänderungen wie Unruhe, zielloses Umherlaufen oder Aggression entstehen oft aus Überforderung oder dem Gefühl, missverstanden zu werden. Sie sind keine Absicht, sondern Ausdruck von Hilflosigkeit.

Körperliche Begleitscheinungen

Neben geistigen Veränderungen treten oft körperliche Probleme auf:

- verändertes Schmerzempfinden
- gestörter Tag-Nacht-Rhythmus
- Gangunsicherheit und Sturzgefahr
- Inkontinenz
- Schluck- und Essstörungen

Diese Beschwerden können den Alltag stark einschränken und sind häufig ein Grund für die Aufnahme in eine Pflegeeinrichtung.

Umgang und Unterstützung

Der Schlüssel im Umgang mit Demenz ist Geduld und Verständnis. Sicherheit hat Vorrang: Abstand halten, nicht bedrängen, ruhig sprechen und eine offene Körperhaltung zeigen. Diskussionen über „falsche“ Aussagen bringen wenig – wichtiger ist es, die Gefühle des Betroffenen ernst zu nehmen und zu bestätigen.

Respekt, Wahrung der Intimsphäre und eine ruhige, strukturierte Umgebung helfen, Aggressionen zu vermeiden. Freundlicher Blickkontakt, die persönliche Anrede und kleine Gesten der Zuwendung geben Orientierung und bewahren die Würde.

Wer in seinem Umfeld von diesem Thema betroffen ist benötigt sicher professionelle Hilfe, durch medizinisches Fachpersonal und u.U. durch eine Selbsthilfegruppe.



80 Kinder an 8 Stationen

Inzwischen ist er eine feste Einrichtung: Der Ferienspaß Entdecke(r) Ma(r)! Gemeinsam mit dem Maki-Mobil und dem kunterbunten Chamäleon wurde dieses Jahr der Gänsebrink zum zehnten Mal bespielt.

Nach einer aufregenden Jubiläumsparty zum 20jährigen Bestehen von WiLL*Ma blieb es weiter spannend in der Kinder- und Jugendeinrichtung. Die ersten drei Wochen der Sommerferien fand der Ferienspaß „Entdecke(r) Ma(r)!“ statt. Klein angefangen, in Kooperation mit dem Maki-Mobil, ist er mittlerweile eine gut etablierte Ferienaktion in Marl. Bei der Durchführung erhielt WiLL*Ma in diesem Jahr auch besondere Unterstützung aus der Friedenskirche.

Pro Tag nahmen 80 Kinder von 10 bis 16 Uhr an bis zu acht verschiedenen Stationen teil. Egal ob Sport, Beauty oder Handwerk, es war für jeden etwas dabei.

Besonders die Holzstation erfreute sich an viel Zulauf. Die Schatzkisten, die Simon Anuss und Kilian Thomas mit den Kindern bauten waren sehr beliebt. Die Kinder konnten ihre handwerklichen Fähigkeiten ausbauen und stolz am Ende des Tages ihr Selbstgebautes präsentieren.

Die Sportstation besuchte, unter der Leitung von Lars Klischewski, den Baseball-Verein Sly Dogs. Das war für viele Kinder ein absolutes Highlight, da sie den Sport nur aus Serien oder Filmen kannten und sie nun selber mal den Schläger schwingen konnten.

Dieses Jahr durften die Kinder außerdem wieder für eine Woche das Forsthaus Haidberg

besuchen. Dort bekamen sie Tipps und Tricks, um sich im Wald zu orientieren und natürlich durfte leckeres Stockbrot am Ende jeden Tages nicht fehlen.

Das Tierheim Marl hat sich auch dieses Jahr dazu bereit erklärt, den Kindern die Welt der Tiere näherzubringen. Gemeinsam mit den Hunden Gassi gehen oder Katzen füttern hat den Kindern nähergebracht, sich auch um Tiere zu kümmern, denen es vielleicht nicht so gut geht.



Erstmalig war ein Besuch beim Technischen Hilfswerk im Programm. Neben ereignisreichen Parcours, kniffligen Handwerksarbeiten und einem Grillnachmittag, erklärte sich das Team auch bereit die Kinder mit den Einsatzwagen zurück zum Gänsebrink zu fahren.

Wer viel entdeckt und spielt, braucht auch eine gute, warme Mahlzeit. Das warme Essen war stets beliebt bei den Kindern und wurde zu einem Großteil mit Unterstützung von Gemeindemitgliedern gekocht.



Beim Sommer-Ferienspaß gab es für die Kinder reichlich Abwechslung.

Den nächsten Ferienspaß gibt es vom 13.10.2025 – 24.10.2025. Dann finden bei WiLLmA spannende Spiele und Aktionen zum Thema Umweltschutz statt. Das Angebot ist offen und findet ohne Anmeldung statt. Drüber hinaus freut sich das WiLLmA-Team Gäste freitags beim Markttreff „Tante WiLLmA“ begrüßen zu dürfen. Hier erzählen sie gerne bei Kaffee, Waffel und Brötchen, mehr von ihren Projekten.

Immer auf dem Laufenden mit unserer kostenlosen Gemeinde-App

Termine, Kontakte, Angebote, Austausch – alles auf einen Blick und an einem Ort.

Alle Daten liegen auf deutschen Servern. Das Angebot ist DSGVO geprüft.

Im Apple App-Store und Google Play Store kostenlos herunterladen

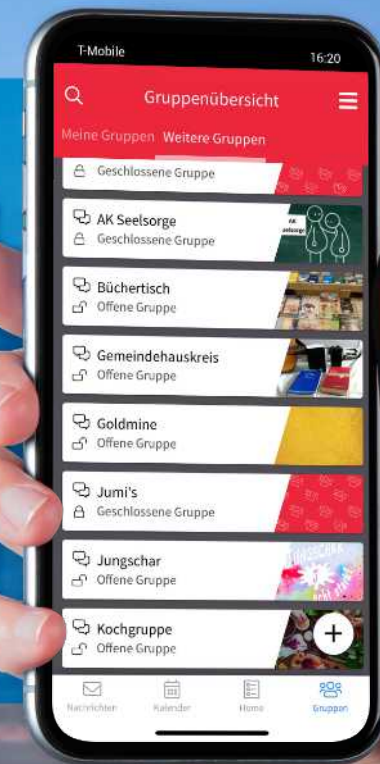
Fragen zur Installation bitte unter info@friedenskirche-marl.de

Und außerdem: Friedenskirche im Netz: www.friedenskirche-marl.de



Download für Android-Smartphones

Download für Apple-Smartphones



Der direkte Draht zum Buch

Ist ein Büchertisch in der Gemeinde unnötig in Zeiten der Online-Shops? Nein! Sagt das Team vom Büchertisch. Der Buchverkauf nach den Gottesdiensten bietet eine gute Möglichkeit, um ausgewählte Literatur anzubieten und mit den anderen Besuchern ins Gespräch zu kommen. Die Kontaktaufnahme, insbesondere für neue Besucher, ist ganz ungezwungen möglich. Bei Bedarf kann man auch seinen Wunschtitel hier bestellen. Auskunft gibt Beate Liebert unter Liebert.Beate@gmx.net

Angeboten werden gute, inspirierende Titel, die sich mit Glaubens- und Seelsorgefragen und Lebenshilfe auseinandersetzen sowie Bibeln in verschiedenen Übersetzungen. Daneben gibt es Bücher zur Information und Unterhaltung für alle Altersgruppen. Außer-

dem laden Geschenke, Karten, Deko-Artikel, Kalender und vieles mehr zum Stöbern ein. Der Büchertisch ist ein Kommunikations- und Infopunkt für viele Fragen und bereichert das Gemeindeleben – findet das Büchertisch-Team.



Das Team vom Büchertisch freut sich auf den persönlichen Kontakt: Gertrud Kamper, Sigrid Schröder, Angelika Bülow, Beate Liebert (v.l.)

Gott schickt dir einen Liebesbrief – Claire Freedman

Wenn Gott dir einen Brief schicken würde, stünde darin: »Ich habe dich unendlich lieb! Du bist mir unglaublich wichtig und ich möchte, dass du das weißt!« »Gott schickt dir einen Liebesbrief« schreibt Kindern ins Herz, wie sehr Gott sie liebt und dass er in jeder Lebenslage für sie da ist. Sowohl der Text als auch die über 80 in den Illustrationen versteckten Briefchen öffnen den kleinen Zuhörern und Zuhörerinnen die Augen dafür, dass sie von Zeichen seiner Liebe umgeben sind und Gott mit ihnen durch ihren Alltag geht. Lesealter ab 3 Jahre.

Francke Buch · 13,00 € · 32 Seiten · Gebundene Ausgabe



Lacht hoch die Tür – Andreas Malessa

Ein "Best-of" der erfolgreichsten Weihnachtsgeschichten des bekannten Autors Andreas Malessa aus zwei Jahrzehnten gemischt mit unterhaltsamen neuen Erzählungen. Mit einer guten Prise Humor würzt Malessa seine kurzen Texte, mit denen er zum Schmunzeln bringen will, aber auch zum Nachdenken über die eigentliche Botschaft von Weihnachten und darüber, was das mit dem Leben im 21. Jahrhundert noch zu tun hat.

Brunnen Verlag · 17 € · 144 Seiten · Gebundene Ausgabe



Du bist frei anders zu leben – John Ortberg



Wenn wir mit Jesus unterwegs sind, gehört dazu, dass wir ehrlich erkennen, dass wir vieles im Leben nicht unter Kontrolle haben und immer wieder versagen. Aber: Gott hat die Dinge im Griff. Er wird nie versagen. Mit diesem tiefgehenden und sehr ehrlichen Buch bietet Bestsellerautor und Pastor John Ortberg einen Leitfaden für Veränderung. Er lädt den Leser dazu ein, sein Leben unter die Lupe zu nehmen und sich ganz ehrlich mit der Frage auseinanderzusetzen, welcher Lebensbereich entglitten ist oder wo sich schädliche Gewohnheiten eingeschlichen haben. Er zeigt Schritt für Schritt, ausgehend von den Lehren von Jesus und den 12 Schritten der Anonymen Alkoholiker, was getan werden kann, wenn man mit Willenskraft allein nicht weiterkommt. Und vor allem: Wie man authentisch und in Gemeinschaft mit Gott und anderen Menschen leben kann. Doch alles beginnt mit der Erkenntnis: "Ich kann's nicht. Er kann. Ich denke, ich werde es ihm überlassen." **Gerth Medien · 18,99 € · 483 Seiten**

Perspektive Ewigkeit – Ronja Aselmann, Friedmund Aselmann

„Am Ende wird alles gut - und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.“ Dieser gut gemeinte Motivationsspruch beinhaltet Wahrheit, stößt jedoch in der Lebensrealität vieler Menschen oft genug an Grenzen. Ronja und Friedmund Aselmann wissen, wovon sie sprechen und haben sich deshalb die Frage gestellt: Wie kann ein Leben in Fülle, wie es uns Gott verheißen hat, angesichts von Welt-schmerz und persönlichen Krisen aussehen? Die Antwort, die sie darauf gefunden haben, heißt: Perspektive Ewigkeit.

Gerth Medien · 18 € · 192 Seiten · Paperback



Regelmäßige Veranstaltungen

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung / Ort	Ansprechpartner
Montag wöchentlich	13.00 Uhr	„WiLLmA“	J. Elsner & Team
Dienstag wöchentlich wöchentlich zumeist wöchentlich 2. u. 4. Dienstag im Monat	09.30 Uhr 13.00 Uhr 20.00 Uhr 10.00 Uhr	Krabbelkreis „WiLLmA“ verschiedene Hauskreise „Spieltreff für alle“ im Gemeindecafé	S. Daniel & Team J. Elsner & Team siehe Faltblatt Sabine Thier u. Dagmar Wolff
Mittwoch wöchentlich wöchentlich 1. Mittwoch im Monat gemäß Terminplan	09.30 Uhr 16.00 Uhr 09.00 Uhr 20.00 Uhr	Seniorenbibelstunde Gemeindeunterricht Seniorenfrühstück Gemeindehauskreis	Ehel. Utsch u. G. Kube C. Richter Ehel. Utsch u. G. Kube S. u. J. Daniel
Donnerstag wöchentlich 2. Donnerstag im Monat	13.00 Uhr 19.00 Uhr	„WiLLmA“ Männerkreis	J. Elsner & Team H. Danelzik & J. Braun
Freitag wöchentlich wöchentlich gemäß Terminplan 4 x im Jahr gemäß Terminplan	17.30 Uhr 10.00 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr 20.00 Uhr	Jungschar Markttreff „Tante WiLLmA“ „Open House“ Ladies Event Stille-Gottesdienst	P. Weinert J. Elsner & Team A.-L. Emmrich C. Grabosch, A. Mengede, R. Pachollek, L. Berger, A. Danelzik J. Plietker & R. Augenstein
Sonntag wöchentlich wöchentlich wöchentlich wöchentlich wöchentlich monatlich	10.00 Uhr 18.00 Uhr 12.00 Uhr	Gottesdienst Kleinkinderbetreuung „Goldmine“ Kindertreff anschließend Gemeindecafé Jugend Bibeltreff International	C. Richter K. Wentzel & S. Decker S. Decker & Team S. Schröder & Team T. Danelzik

Die zahlreichen Hauskreise (für Jugendliche, Frauen, Männer, „Abenteurer“, ...) sind hierbei nicht aufgeführt. Gerne geben die Mitglieder des Gemeinderates darüber Auskunft und helfen auf Wunsch dabei, den „richtigen“ Hauskreis zu finden.

Am 18.08.2025 ist
Magdalene Kulik
(geb. Ellinghaus) im Alter von 88 Jahren
(*07.10.1936) gestorben. Die Beisetzung
fand im engsten Familienkreis statt.

Im Alter von 99 Jahren starb
Ingeborg Zembold
am 17.08.2025 (*22.06.1926).
Wir sind dankbar für den
gemeinsamen Weg.



Bibeltreff International in der Friedenskirche Marl

Gottesdienst für unsere Freunde aus dem Ausland
Marl, Bergstr.138. Sonntag, 12.00 – 13.30 Uhr

- essen ● singen ● beten ● Gottes Wort ● Komm und bringe einen Freund mit



Kontakte

Anschrift: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Bergstraße 138, 45770 Marl (Drewer)

Hausmeister: Jürgen Wolter, 02365 - 964 264, E-Mail: hausmeister@friedenskirche-marl.de

Gemeindeleiter: Peter Bülow, Wendlandstr. 33, 45770 Marl, 02365 - 1 23 56
E-Mail: p-gemeinde@buelow-marl.de

Pastor: Christian Richter, Bergstr. 138, 45770 Marl, 02365 - 887 36 20
Mobil: 01577 - 517 12 75
E-Mail: christian.richter@friedenskirche-marl.de

Jugendreferent: Jonathan Busch, Bergstr. 138, 45770 Marl, 02365 - 887 36 19
Mobil: 0151 - 543 399 01
E-Mail: jonathan.busch@friedenskirche-marl.de

Arbeitskreis
Diakonie: Esther Will, 0151 / 428 865 82
E-Mail: diakonie@friedenskirche-marl.de

Homepage: www.friedenskirche-marl.de

Social Media: Facebook: friedenskirche-marl / Instagram: friedenskirche_marl
YouTube: Friedenskirche Marl
Instagram Jugend: yougend.fkmarl

Bankverbind. der Gemeinde: Sparkasse Vest
IBAN: DE03 4265 0150 0060 0465 88
BIC: WELADED1REK

Impressum:
Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Marl
Verantwortlich: Ulrich Effing E-Mail Redaktion: Ulrich.Effing@gmx.net
Layouter: Florian Bollmann
Auflage: 220 Exemplare und online als PDF über www.friedenskirche-marl.de
Druck: news-media, Marl

Das Gemeindeinfo „Blickwinkel“ erscheint vierteljährlich zu Beginn eines neuen Quartals und wird kostenlos an alle Mitglieder, Freunde und Gäste unserer Gemeinde verteilt. Wir danken all denen, die – genannt oder ungenannt – an dieser Ausgabe des Gemeindeinfos mitgewirkt haben sehr herzlich für diese Mitarbeit. Ausführliche, aktuelle Informationen über die einzelnen Gruppen, Gottesdienste und besondere Veranstaltungen gibt es in einer monatlichen Terminübersicht – erhältlich in der Friedenskirche und auf der Homepage unter www.friedenskirche-marl.de

Terminkalender

Oktober			November			Dezember		
1	Mi	Genuss mit Impuls	1	Sa	Ho-fest mit Essen	1	Mo	49
2	Do		2	So		2	Di	
3	Fr	Tag der Dt. Einheit, OpenHouse	3	Mo	45	3	Mi	Genuss mit Impuls
4	Sa		4	Di		4	Do	
5	So	Gott-sei-Dank-Godi Bibeltreff Internat.	5	Mi	Genuss mit Impuls	5	Fr	OpenHouse
6	Mo	41	6	Do		6	Sa	
7	Di	Konzert Musikschule	7	Fr	OpenHouse	7	So	2. Advent
8	Mi		8	Sa		8	Mo	50
9	Do	Frauengesprächskreis (15 Uhr)	9	So	Bibeltreff Internat.	9	Di	
10	Fr	Stillegottesdienst (19.30 Uhr)	10	Mo	46	10	Mi	
11	Sa	Männerkreis (30.)	11	Di		11	Do	Männerkreis
12	So		12	Mi		12	Fr	GL
13	Mo	WILLmA Ferienspaß	13	Do	Männerkreis	13	Sa	
14	Di		14	Fr	Ahorn	14	So	3. Advent
15	Mi		15	Sa		15	Mo	51
16	Do		16	So		16	Di	
17	Fr		17	Mo	47	17	Mi	
18	Sa		18	Di	Laternenfest Krabbelkinder	18	Do	
19	So		19	Mi		19	Fr	
20	Mo		20	Do		20	Sa	
21	Di		21	Fr	Ladies-Event	21	So	4. Advent Bibeltreff Internat.
22	Mi		22	Sa		22	Mo	52
23	Do		23	So	Spielekoffer	23	Di	
24	Fr		24	Mo	GL	24	Mi	Heiligabend (16 Uhr)
25	Sa		25	Di	Geburtstags-Kaffee (14 Uhr)	25	Do	
26	So	Ende der Sommerzeit	26	Mi		26	Fr	2. Weihnachtstag
27	Mo	44	27	Do		27	Sa	
28	Di		28	Fr	Generalprobe Gospel 'n Joy (19 Uhr)	28	So	
29	Mi		29	Sa	Konzert Gospel 'n Joy (19 Uhr)	29	Mo	1
30	Do		30	So	1. Advent	30	Di	
31	Fr	Hoffnungsfest (bis So)				31	Mi	Silvesterkaffee (15 Uhr)



AHORN-AIRLINES PRÄSENTIERT:

URLAUBSREIF

WIR SIND DANN MAL WEG...

A H O R N F R E I Z E I T
2 0 2 5

14. - 16. NOVEMBER 2025

JETZT ANMELDEN!

ES SIND NOCH PLÄTZE FREI
EINFACH ANMELDUNG IM FOYER AUSFÜLLEN ODER
EINE E-MAIL AN
GEMEINDEFREIZEIT@FRIEDENSKIRCHE-MARL.DE
SCHICKEN UND IHR SEID DABEI!

MEHR INFOS BEI ELKE KLISCHEWSKI ODER
JOHANNA + MICHAEL KRÖTZ



AHORN-AIRLINES

ANMELDUNG | AHORNFREIZEIT 2025

URLAUBSREIF!

WIR SIND DANN MAL WEG...

1234567890ABCD

DATUM: 14. - 16.11.2025

KOSTEN: 100€, 115€ ODER 130€ PRO PERSON

ORT: AUF DEM AHORN

SPECIAL: FAMILIEN ZAHLEN PRO KIND NUR 10€

**WER: ALLE VON
JUNG BIS ALT**

FALLS DICH DIE KOSTEN AN DER MITFAHRT
HINDERN, DANN SPRICH UNS AN!
WIR FINDEN EINE LÖSUNG!



AHORN-AIRLINES

ANMELDUNG | AHORNFREIZEIT 2025

ICH BIN DABEI!

NAME + ALTER:

TELEFONNUMMER:

☐ VEGETARISCH ☐ LACTOSEFREI ☐ ICH BRINGE EINEN KUCHEN MIT

ANMELDUNG AUCH MÖGLICH PER E-MAIL UNTER:
GEMEINDEFREIZEIT@FRIEDENSKIRCHE-MARL.DE